Märchenhafte Entdeckungen

Auf den Spuren Jacob Grimms unterwegs in Nordhessen / Weltkultur-, Weltnatur- und Weltdokumentenerbe dicht beieinander

Von Martina Emmerich

KASSEL = Es war einmal ein vielseitig interessierter und gelehrter Mann... Wie ein Märchen hört sich die Geschichte von Jacob Grimm, dem Sammler und Herausgeber der "Kinder- und Hausmärchen", an, dessen Todestag sich am 20. September zum 150. Male jährte. Grund genug, sich einmal auf die Spuren des am 4. Januar 1795 geborenen Hanauers zu begeben, der als Rechtsgelehrter, Bibliothekar, Sprachforscher und Hochschullehrer tätig war.

Ein guter Ausgangspunkt, ten GrimmHeimatNordHes-um sich mit dem gebürtigen sen, aufbricht, lohnen sich Südhessen zu beschäftigen, noch einige Zwischenstopps: ist Kassel. Hier lebte Jacob Kulinarisch Interessierten sei Grimm zusammen mit sei- das Café Nenninger ans Herz nem Bruder Wilhelm insge- gelegt. Nur ein paar hundert samt 30 Jahre, es war die pro- Meter vom Grimm-Museum duktivste Zeit und es entstanden die wichtigsten Werke: liegt der Traditionsbetrieb, Das älteste der fünf Grimm- der neben typisch nordhessi-Kinder brachte 1811 die Ab- schen handlung "Über den Altdeut- sche" schen Meistergesang" heraus Grimm-Märchentorte oder und setzte damit einen Meilenstein der neuzeitlichen Weitere Spezialitäten der Re-Meistersangforschung.

der "Kinder- und Hausmär-



chen", mit der sie zur Sicherung von bislang nur mündfolgten von Jacob alleine noch die "Deutschen Sagen" Publikationen zur Rechtsge-Wörterbuch" Grimms hier gelegt.

Einen Eindruck von der um- Geschwister und Literatur- gung und bildliche Vorlage fangreichen Schaffensphase freunde wie die beiden für so manche Rittererzäh- deutlich: Das Schneewitt- die zu einer bestimmten Re- Tisch. "Es macht einfach sowie vom Zusammenhalt der Familie Grimm sowie ihrem für Anregungen sorgen-Freundeskreis erhält man im Brüder Grimm-Museum in Kassel. Dort ist nicht nur die mit handschriftlichen Notizen versehene Erstausgabe der "Kinder- und Hausmärchen" zu sehen, die später überarbeitet und in 170 Sprachen übersetzt wurden, es werden auch schon einige der Märchenerzähler vorgestellt, die den Brüdern die heute weltweit so beliebten Geschichten zutrugen. Die meisten von ihnen kamen aus der Region Kassel wie beispielsweise Marie Hassenpflug (Hoof) und Dragonermeister Johann Friedrich Krause (Breitenbach).

Den beiden Zuträgern, von denen etwa "Brüderchen und Schwesterchen", "Rotkäppchen", "Dornröschen" und "Schneewittchen" bzw. "Der

gelernte Jäger", "Der alte Sultan", "Herr Fix und Fertig" sowie "Von der Serviette, dem Tornister, dem Kanonenhütlein und dem Horn" stammen, wurde in Breitenbach-Schauenburg übrigens die Schauenburger Märchenwache gewidmet. In der seit 1997 bestehenden Kulturund Begegnungsstätte werden nicht nur Albert Schindehüttes Holzdrucke und Bilder zu den Märchen gezeigt, hier finden auch regelmäßig Lesungen und Vorträge statt.

Bevor man jedoch ins Kasseler Umland, der sogenannsowie der Orangerie entfernt "Schmeckewöhlerauch die Brüder-Herkules-Pralinen anbietet. gion sowie "Grimms Koche-Kurz vor Weihnachten reien" und "Märchenhafte 1812 erschien Jacob und Wil- Schmeckerlüste" sind auch helm Grimms erste Ausgabe bei der Touristeninformation Landschaftsgartens in der Innenstadt erhältlich, die für Märchenfans auch Grimm-Wandertouren und serspielen fasziniert. Sie Tipps zu Sehenswürdigkeiten

"Wir haben den einzigartigen Vorteil, unseren Gästen drei Welterbe auf engstem Raum bieten zu können, die die Woche über die Kaskanoch dazu auf einer Achse lich überliefertem, wertvol- liegen: Diese geht vom Brülem Kulturgut beitrugen. Es der Grimm-Museum mit dem über das Aquädukt hinunter Weltdokumentenerbe zum Weltkulturerbe Bergpark (1816 und 1818), die "Deut- Wilhelmshöhe und weiter sche Grammatik" (3 Bände, zum Nationalpark Keller-1819 bis 1837) sowie einige wald-Edersee mit seinem Weltnaturerbe-Buchenwald", schichte - auch wurde der erklärt Pierre Schlosser, Pro-Grundstock für das "Deut- jektleiter der GrimmHeimatder NordHessen.



Die Märchen, die die Brüder Grimm sammelten, sind heute in aller Welt bekannt. = Fotos: Emmerich

Schwestern Jenny und Annet- lung diente. te Droste-Hülshoff waren von dem im Stil eines englischen Landgraf Karl 1691 gestalteten Bergpark mit seinen Wasschauten sich ebenso wie heute die Besucher aus aller Welt an, wie die Wassermassen, die sich im Sichelbachbecken sammeln, zwei Mal den, den Steinhöfer Wasserfall, die Teufelsbrücke und zum Schlossteich fließen und dort in der 52 Meter hohen "großen Fontäne" ihr Finale finden. Zu Gast war Jacob Grimm aber des Öfteren auf der sich im Park befindenden Löwenburg, die 1793 bis 1806 im Stil einer mittelalterlichen, englischen Burgruine Bereits Jacob Grimm, seine erbaut wurde, und als Anre-

Die Residenzstadt Kassel hinter sich lassend, lohnt es sich in die "GrimmHeimat" einzutauchen. Viele der bekannten Märchenfiguren wie Dornröschen, Rotkäppchen, Schneewittchen oder Frau Holle sind zwar nicht wie Sagen direkt mit einzelnen Orten, Städten und Landschaften der Region verknüpft, doch gibt es zahlreiche verzauberte Plätze, an denen man sich gut vorstellen kann, dass die Märchen dort ihren eck. Der märchenbegeisterte Ursprung hatten. Das bekannteste Beispiel ist wohl die romantische Sababurg im Urwald Reinhardswald, die schon seit Ende des 19. Jahrhunderts als das Dornröschenschloss angesehen wird.

chendorf Bergfreiheit mit gion passt, werden kann. dem Kupferbergwerk aus dem 16. Jahrhundert und seinen Einraum-Bergarbeiterhäusern, von denen heute eines als Schneewittchenhaus für Veranstaltungen genutzt wird, ist ein typisches Bei-

Eckhard Sander untersuchte aktuell die Zusammenhänge zwischen Schneewittchen und die sieben Zwerge und den Parallelen zum Leben von Margarethe von Wald-Forscher weiß auch: "Die Grimms waren mit einem Bergwerksdirektor im Raum Bebra in Kontakt und zudem selbst in Bad Wildungen, da sie hier Verwandtschaft hatten." Von daher gibt es genü-Dass die Historie manchergend Ansätze, aus denen erorts sehr eng mit der Mär- sichtlich wird, wie beispielschenerzählung verbunden weise aus realen Gegebenhei-

Wer sich bei Wanderun-

gen, beim Sightseeing oder Kulturveranstaltungen ausgiebig mit den Grimms und den von ihnen gesammelten Märchen beschäftigt hat, kann abschließend auch noch bei einem der über 30 Gastronomiebetriebe einkehren, in denen es einen ausgebildeten "Märchenkoch" gibt. Hier werden nicht nur die unterschiedlichsten Veranstaltungen kultureller und kulinarischer Art um die von den Grimms gesammelten Geschichten angeboten, die Köche bereiten zudem regionale Produkte nach Anregungen aus Grimms Rezepten und ihren Märchen zu.

Im Parkhotel Emstaler Höhe in Bad Emstal etwa zaubert Küchenchef Dieter Amelung seit 2009 märchenhafte ist, wird in Bad Wildungen ten eine fiktive Geschichte, Gaumenfreuden auf den Spaß sich mit den Märchen einmal anders auseinanderzusetzen", erklärt der 42-Jährige, der 52 Geschichten aus Grimms Bänden im Jahr in Szene setzt.

So können Gäste bei-spielsweise beim Rumpelstilzchen ein flambiertes Geschnetzeltes, beim Tapferen Schneiderlein ein Schinkenund Ahle-Wurscht-Carpaccio vom Habichtswaldschwein mit Apfel-Quitten-Konfit an Herbst-Kräutersalat oder bei Hänsel und Gretel ein Lebkucheneis - oder eben ein saisonal zusammengestelltes Märchenmenü – genießen.

Tipps und Adressen

Viele Hintergrundinformationen zu den Brüdern Grimm in Nordhessen, sowie zu märchenhaften Orten gibt es im Internet:

- www.grimmheimat.de/ grimm
- Brüder Grimm-Museum:
- → www.grimms.de Schauenburger Märchen-
- → www.maerchenwache.de Café Nenninger:
- → www.cafe-nenninger.de Nationalpark Kellerwald: www.nationalpark-keller-
- wald-edersee.de/de/weltnatu-Bergpark Wilhelmshöhe: www.kassel.de/kultur/se-
- henswuerdigkeiten/Bergpark Bergfreiheit Bergwerk und Schneewittchenhaus:
- www.schneewittchendorf.com
- Parkhotel Emstaler Höhe: → www.emstaler-hoehe.de Märchenköche:
- www.grimmheimat.de/ gaumenfreuden Grimm-Produkte:
- www.grimmheimat-



Märchenhaft mutet die Löwenburg im Bergpark Wilhelmshöhe an.



Die Eichen und Buchen des Nationalparks Kellerwald-Edersee gehören zum Weltnaturerbe.

